



**Musikverein Hirschzell zu Besuch in Linz:** Alle zwei Jahre unternimmt der Musikverein Hirschzell einen Ausflug. In diesem Jahr war Linz an der Donau das Ziel. Erster Stopp für die 60 Mitreisenden war das mehr als 950 Jahre alte Augustiner-Chorherrenstift St. Florian, das auf den ersten Blick schon allein durch seine schiere Größe beeindruckte. Die Hirschzeller erhielten Einblick in eine der schönsten und größten historischen Bibliotheken sowie den imperialen Marmorsaal, den Sebastian-Altar von Albrecht Altdorfer und in die Basilika mit der berühmten Bruckner-Orgel. Der Sarkophag des Komponisten Anton Bruckner steht in der Gruft genau unterhalb der Orgel. Zum Programm gehörte auch eine sehr launige Stadtführung in Linz. Ein Höhepunkt war das Konzert, das die Musiker in der Wallfahrtskirche auf dem Pöstlingberg spielen durften. Auf der Heimfahrt gab es bei herrlichem Herbstwetter noch einen Abstecher zu Schloss Orth in Gmunden am Traunsee. Text: Daniela Löcherer/Foto: Benedikt Arlt

## Martinsfinken zwitschern in Italien

Kaufbeurer Chor festigt mit einem Besuch in Friaul eine langjährige Freundschaft.

**Kaufbeuren** Zum dritten Mal in ihrer langjährigen Chorgeschichte besuchten die Kaufbeurer Martinsfinken Povoletto, einen kleinen Ort mit rund 3000 Einwohnern im italienischen Friaul-Venetien. Auf Einladung des dortigen Kulturvereins „Circolo Culturale San Clemente“, der 1984 gegründet wurde, gastierte der Chor aus Kaufbeuren in Povoletto und gestaltete mit einem geistlichen Programm Gottesdienste in der Pfarrkirche San Clemente in Povoletto und im Dom von Udine, der Hauptstadt des Friauls.

Die Bekanntschaft mit dem kleinen Ort in der Nähe von Udine geht zurück auf eine Einladung im Jahre 1990, als die Kaufbeurer Martinsfinken unter der Leitung von Gottfried Hahn als Vertreter des Chorverbandes Bayrisch-Schwaben CBS für ein internationales Chortreffen der Alpe-Adria-Länder Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland ausgewählt wurden. Für dieses große Chortreffen von über 20 Chören, verbunden mit einem Fachkongress und zahlreichen Konzerten und musikalischen Veranstaltungen, suchten die damaligen Verantwortlichen des Chorverbandes Friaul-Venetien Chöre in der Umgebung von Pordenone und Udine, die die beteiligten Chöre aus dem In- und Ausland aufnehmen. So kamen die Martinsfinken in die Ortschaft Povoletto, wurden dort gastlich aufgenommen und daraus entwickelte sich auf Initiative des Kaufbeurer Chormitglieds Johannes Wah-

ler eine langjährige Verbundenheit und Freundschaft.

Zum 30-jährigen Jubiläum des „Circolo Culturale“ von Povoletto 2014 wurden die Martinsfinken gleichsam als Festgäste wieder eingeladen. Unter der Leitung von Ludwig Hahn gestalteten sie ein Festkonzert und einen Gottesdienst in der Pfarrkirche San Clemente in Povoletto.

So wunderte es nicht, dass die Martinsfinken zum 40-jährigen Bestehen des Kulturrings von Povoletto noch einmal eingeladen wurden. Unter dem Dirigat von Ludwig Hahn sang der renommierte Kaufbeurer Chor im Abendgottesdienst in der Pfarrkirche von Povoletto und am darauf folgenden Sonntag das Hochamt im gut besuchten Dom von Udine. Für die musikalische Gestaltung mit Werken von Ahlen, Bach, Monteverdi, Mozart, Rheinberger und Schubert gab es für die Martinsfinken großen Beifall, die sich mit zwei Liedern im friaulischen Dialekt geradezu in die Herzen der Besucher sangen.

Natürlich durfte ein Ausflug zum Weltkulturerbe Aquileia, mit seiner uralten Kathedrale und den berühmten Mosaiken, Fresken und Ausgrabungen aus römischer Zeit und ein Besuch von Gorizia – im kommenden Jahr 2025 europäische Kulturhauptstadt – nicht fehlen. In guter Erinnerung wird den Martinsfinken die überaus große Herzlichkeit und Gastfreundschaft der italienischen Freunde aus Povoletto bleiben. (Wolfgang Gerle)



Die Martinsfinken sangen im Dom zu Udine, im Vordergrund neben Ludwig Hahn Domkapitular Monsignore Luciano Nobile. Foto: Wolfgang Gerle

## Radtour zum Glasbläserdorf

ADFC unternimmt Rundfahrt: Geschichte, Natur und altes Handwerk in der Adelegg.

**Kaufbeuren** Der zertifizierte ADFC-Tourguide Karl-Heinz Ruß musste witterungsbedingt diese Tour dreimal verschieben. Bei nun schönstem Herbstwetter fanden sich am Bahnhof in Kempten zehn Radlerinnen und Radler aus dem Ost-, Ober- und Unterallgäu ein, um mit ihm in die Region Adelegg zu radeln.

Über den höchsten Punkt des Forstamtes Kempten, den Ursersberg mit 1129 Metern, ging es mit geschichtlichen Informationen zu Spuren des 30-jährigen Krieges weiter zur Kreuzleshöhe bei wunderbarer Aussicht über die Region Adelegg. Nahe Kreuzthal besuchten wir einen Ziegenhof, der zum Erhalt der schützenswerten Natur beiträgt. Im Hofladen konnten sich die Radler mit kulinarischen Spe-

zialitäten versorgen. Die anschließende Mittagspause im Gasthof in Kreuzthal stärkte für den weiteren Weg auf dem Glasmacherweg, der mit vielen Stationen erklärt, wie die Glasherstellung im 17. Jahrhundert begann, und der zum Glasbläserdorf Schmidfelden führt. Dort konnte das Museum besucht werden. Auf dem Rückweg nach Kempten führte uns der Guide noch zu sehenswerten Kapellen und einem netten Café in Eschach, bevor der Ausgangspunkt erreicht wurde.

Alle Teilnehmer waren begeistert über die wunderschöne, aber auch anspruchsvolle Strecke und wie viel sie durch die hervorragend recherchierten Informationen über die Allgäuer Heimat kennenlernen konnten. (Kordula Sengmüller)



Auf der Kreuzleshöhe bot sich den Radlerinnen und Radlern der ADFC-Gruppe eine tolle Aussicht. Foto: Kordula Sengmüller



**Fischereiverein Kaufbeuren fischt seine Weiher ab:** Der Kreisfischereiverein Kaufbeuren bewirtschaftet mehrere Weiher im Stadtgebiet Kaufbeuren und im oberen Allgäu. Neben der Aufzucht von Jungfischen, welche als Besatz in den Bärensee eingebracht werden, bietet der Verein alljährlich zur Vorweihnachtszeit natürlich aufgewachsene Speisekarpfen zum Verkauf an. Das Bild zeigt die Mitglieder des Vereins beim Abfischen des Kaiserweihers. Text/Foto: Wolfgang Scheufler

**Kaufbeuren/Apfeltrang** Ein besonderes Projekt begeisterte die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen der Josef-Landes-Schule: Im Rahmen verschiedener berufsvorbereitender Maßnahmen unter dem Titel „Weiterentwicklung der schulischen Praxis“ erlebten die Jugendlichen diesmal hautnah, was es heißt, in der Gastronomie zu arbeiten.

An zwei Tagen lernten die Jugendlichen, ein eigens zusammengestelltes Menü für geladene Gäste zuzubereiten und zu servieren. Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit Familie Petrich vom Landgasthof Hubertus in Apfeltrang ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, den Jugendlichen praktische Erfahrungen im Gastronomiebereich zu vermitteln und sie auf das Be-

rufsleben vorzubereiten. Unter der fachkundigen Anleitung von Bastian Mautz und seinem Team bereiteten die Schüler ein herbstliches Drei-Gänge-Menü zu.

Die Schüler lernten dabei nicht nur die Basics der Küche, sondern auch, wie ein reibungsloser Ablauf



Schüler übergeben den Spendenscheck an Gertrud Sauter von der Kaufbeurer Tafel, rechts ist Schulleiter Christof Walter zu sehen. Foto: Christoph Leipold

## Schulgemeinschaft übergibt Spenden

Die Kaufbeurer Tafel profitiert von 1000 Euro, die die JBG-Schüler erwirtschaften.

**Kaufbeuren** Das Schulfest zum Ende des Schuljahres ist seit vielen Jahren Tradition am Jakob-Brucker-Gymnasium. Die bunten und vielfältigen Stände der Schülerinnen und Schüler mit kreativen Spielen, spannenden Rätseln, musikalisch-künstlerischen Einlagen und natürlich einer großen Auswahl selbst gemachter Leckereien sorgen nicht nur für ausgelassene Stimmung und Freude bei der gesamten Schulfamilie, sondern erbringen immer wieder auch eine ansehnliche Summe an Einnahmen.

Statt diese für schulinterne Zwecke zu verwenden, spendet die Schülerschaft einen Großteil davon eine gemeinnützige Organisation. Diese wird jährlich neu von der jeweiligen SMV (Schüler mit Verantwortung) der Schule ausgewählt. Den Schülersprecherinnen und Schülersprechern des vergangenen Schuljahres, Nevio Fehse, Lina Junginger und Emma Groß, war es diesmal besonders wichtig, an eine lokal agierende Organisation zu spenden, um Menschen direkt vor Ort zu unterstützen.

Letztendlich fiel die Wahl auf die Kaufbeurer Tafel. Die Tafel operiert deutschlandweit mit insgesamt über 970 Standorten. Das Konzept der gemeinnützigen Organisation zeichnet sich dadurch aus, nicht mehr verkaufbare aber nach wie vor einwandfreie Lebensmittel von Supermärkten, Bäckereien und Lebensmittelgeschäften zu retten und diese dann an bedürftige Menschen zu verteilen. Die laufenden Kosten für den Betrieb der Tafel finanziert die Einrichtung fast ausschließlich über Spendengelder.

Kürzlich fand die Spendenüber-

gabe von insgesamt 1000 Euro an die Vorsitzende der Kaufbeurer Tafel, Gertrud Sauter, im Jakob-Brucker-Gymnasium statt. Die Vorsitzende bedankte sich in einem Schreiben sehr herzlich bei den Schülerinnen und Schülern des Jakob-Brucker-Gymnasiums für ihr Engagement und ihre Großzügigkeit. Sie freute sich insbesondere darüber, dass gerade Jugendliche einen solch großen Einsatz zeigten, durch den vielen bedürftigen Menschen geholfen werden kann. Außerdem bat sie die Schülerschaft, weiterhin so aktiv für andere zu bleiben.

Nevio Fehse, Lina Junginger und Emma Groß freuten sich sehr, zum Ende ihrer Amtsperiode noch mal einen Beitrag leisten zu können, der nicht nur schulintern, sondern auch für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger Kaufbeuren von Relevanz ist. Sie wünschen sich darüber hinaus, dass alle Menschen einen kleinen Teil dazu beitragen, um soziale Ungerechtigkeiten zumindest etwas einzudämmen – unabhängig davon, ob in Form einer Spende oder als ehrenamtliches Engagement, wie dem von Gertrud Sauter und des gesamten Teams der Kaufbeurer Tafel.

(Simone Kinatader, Cynthia Wifling)

### Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf [vereineportal.allgaeuer-zeitung.de](http://vereineportal.allgaeuer-zeitung.de)

## Jugendliche kochen und servieren selbst

Berufsvorbereitung: Schüler der Josef-Landes-Schule bereiten ein Menü zu.

**Kaufbeuren/Apfeltrang** Ein besonderes Projekt begeisterte die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen der Josef-Landes-Schule: Im Rahmen verschiedener berufsvorbereitender Maßnahmen unter dem Titel „Weiterentwicklung der schulischen Praxis“ erlebten die Jugendlichen diesmal hautnah, was es heißt, in der Gastronomie zu arbeiten.

An zwei Tagen lernten die Jugendlichen, ein eigens zusammengestelltes Menü für geladene Gäste zuzubereiten und zu servieren. Das Projekt, das in Zusammenarbeit mit Familie Petrich vom Landgasthof Hubertus in Apfeltrang ins Leben gerufen wurde, zielt darauf ab, den Jugendlichen praktische Erfahrungen im Gastronomiebereich zu vermitteln und sie auf das Be-

rufsleben vorzubereiten. Unter der fachkundigen Anleitung von Bastian Mautz und seinem Team bereiteten die Schüler ein herbstliches Drei-Gänge-Menü zu.

Die Schüler lernten dabei nicht nur die Basics der Küche, sondern auch, wie ein reibungsloser Ablauf

in einem gastronomischen Betrieb organisiert wird. Beim Servieren der Gänge waren dann Geschick, Höflichkeit und eine freundliche Kommunikation gefragt.

„Es war eine großartige Gelegenheit für die Schüler, praktische Erfahrungen zu sammeln“, sagte

die Schulleiterin der Josef-Landes-Schule, Sabine Thoma. „Die Jugendlichen haben sich mit Begeisterung in die Arbeit gestürzt und konnten ihre eigenen Fähigkeiten entdecken. Das ist für die Berufsorientierung ein unschätzbare Wert.“

Auch die Gäste waren begeistert von der Leistung der Schülerinnen und Schüler. „Das Essen war hervorragend und der Service erstklassig“, schwärmte auch Oberbürgermeister Stefan Bosse. „Man merkt, dass hier mit viel Liebe zum Detail gearbeitet wurde.“ Das Projekt am Landgasthof Hubertus ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Schule und Praxis Hand in Hand gehen können, um Jugendlichen wertvolle Einblicke in die Berufswelt zu geben. (Sabine Thoma)



Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse der Josef-Landes-Schule kochen und servieren ein Menü. Foto: Daniela Haggemüller